

# Mündliche Leistungsmessung im Fach Biologie

(Stand: Mai 2015)

## Kriterienkatalog für mündliche, praktische und weitere Leistungen = „mündliche Note“

Unter „mündlicher Note“ wird die mündliche bzw. praktische Leistungsmessung verstanden, die auf Grund unterschiedlichster Einzelbeiträgen zustande kommen kann.

### 1. Mündliche bzw. praktische Leistungen, die in die „mündliche Note“ mit einfließen sein:

- Mündliche Beiträge
- Kurzreferat
- Heftführung bzw. Ergebnissicherung
- Umgang mit Hausaufgaben bzw. Präsentation von HA
- Präsentation von Versuchsergebnis
- Praktische Note
- Projektnote
- Fachkompetenznote
- Sozialkompetenznote

### 2. Bewertung mündlicher Leistung:

- Kriterienkatalog zur Bildung der mündlichen Note → siehe Anhang
- Die mündliche Note soll die Qualität, Frequenz und Kontinuität, sowie das Verhalten bei Verständnisproblemen bewerten
- Mitarbeit wird verstanden als qualitativer Unterrichtsbeitrag und nicht allein quantitativ
- Der Lehrer ist verpflichtet sich bei Schülern, die sich nicht freiwillig am Unterricht beteiligen durch direktes persönliches Nachfragen von deren Leistungsvermögen ein Bild zu machen
- Grenzfälle (sehr gute stille Schüler – stark störende Schüler) sollten beachten werden
- Mündliche Noten sollten kontinuierlich im Laufe des Schuljahres erfasst werden
- (wünschenswert sind 3 – 4 mündliche Noten pro Schuljahr)

### 3. Weiter Vereinbarungen

#### 3.1 Verhältnis schriftlich zu mündlich Noten:

- in Regel wird schriftlich zu mündlich = 2:1 bewertet

#### 3.2 Der „Transparenzerlass“ wird umgesetzt, d.h. der Fachlehrer erklärt zu Beginn des Schuljahres den Kriterienkatalog für die mündlichen Noten.

Der Schüler hat jederzeit das Recht, eine Auskunft über den Stand seiner mündlichen und praktischen Leistungsbewertung zu erhalten.

#### 3.2 Einheitliche Fragestellungen

Es sollte versucht werden, dass auch bei mündlichen Aufgabenstellung Art und Umfang der geforderten Leistung aus der Fragestellung hervorgeht. Dies setzt den Gebrauch eindeutiger Arbeitsanweisungen (Operatoren) voraus. Es werden die Frageoperatoren der Biologie (Abiturprüfung BW) benutzt.

## Kriterienkatalog zur Bildung der "mündlichen Noten" Fachschaft Biologie (2015)

<b>Kriterien:</b> <b>Die mündliche Leistung ...</b>	<b>ist hervorragend entwickelt</b>	<b>ist gut entwickelt, kann aber in einzelnen Punkten noch verbessert werden</b>	<b>hat Entwicklungsbedarf</b>	<b>hat einen hohen Entwicklungsbedarf</b>
<b>Noten:</b>	<b>1 - 2 bzw. 12 - 15 NP</b>	<b>2 - 3 bzw. 8 -11 NP</b>	<b>3 - 4 bzw. 4 - 7 NP</b>	<b>5 -6 bzw. 0 - 3 NP</b>
<b>Frequenz / Initiative</b>	arbeitet aus eigener Initiative zuverlässig und rege mit	ist meist aufmerksam, arbeitet mit, auch aus eigener Initiative	meldet sich zu selten, trägt wenig bei, ist aber einigermaßen aufmerksam	meldet sich nicht von sich aus; Beteiligung nicht erkennbar oft unaufmerksam
<b>Qualität</b>	Beiträge zeigen hohes Verständnis und selbständiges Denken Kann Transferleistungen bringen. Bringt durch Beiträge die Sache / Klasse weiter.	Beiträge zeigen, dass die Inhalte verstanden sind, ab und zu auch eigenständige Beiträge,	kann wiederholen und einfache Wissensfragen beantworten, kann Übungen einigermaßen ausführen	weiß oft nicht Bescheid, kann nicht antworten, plappert nach,
<b>Verhalten bei Verständnisproblemen</b>	hakt bei Unklarheiten nach oder kümmert sich selbst um Klärung, kann Verständnisprobleme präzise benennen	fragt meist nach bei Verständnisproblemen, kann dann meist klare Fragen formulieren, kümmert sich eher selten selbst um Klärung	fragt zu selten nach bei Verständnisproblemen; antwortet auf Nachfrage: global mit „versteh ich nicht“; zu passiv	kümmert sich nicht aus eigener Initiative um Klärung, wenn Verständnisprobleme auftreten